

J. N. 176. 481

Wien, d. 11. April 1901.

Sehr geehrter Herr!

Gefallen Sie mir, als wenn
von Sie wären, Sie die süßste
Wort befehle, ungenügend und zügellos
beglückt haben, Ihnen meine herz-
lichste Glückwünsche zu Ihrem 70^{ten}
Geburtsstage zu übersenden. Es ist
ein Festtag, der die gesammte Künst-
welt mit Holz und Strauch erfüllt, denn,
indem es das Seine nicht übersehen
gilt, Sie zu den Iphigenen zu zählen,
jede Kunst gleich stolz ist, bewirkt
es uns die Marware Heft der
Künfte unter einander.

Möge es Ihnen, sehr geehrter

Ganz, wiegömt sein, noch viele Jahre
zur Freude der Künftlerbanden Mit-
welt in Geseinschaft zu verbringen
und möge der warmen Ansehung Ihres
vorigen Gemütes belohnt fortwirken
auf die Arbeit der Künftler.

Mit dem Überwünsche gesegnetster
Wartung und ewiger Dankbarkeit
verbleibe ich Ihr ergebener
Bronislaw Habermann





